



Auszug aus dem Geotopkataster des Landes Nordrhein-Westfalen

1. Allgemeine Informationen

Objektkennung: GK-5605-016 **GISPADID:** 2003333**Objektbezeichnung:**

Stollenmundloch der ehemaligen Grube Oskar bei Ripsdorf

Schutzstatus:

ND, Vorschlag

NSG, bestehend

Verwaltungsgebiet:

Regierungsbezirk: Köln

Kreis: Euskirchen

(Nuts-Code: DEA28)

Gemeinde: Blankenheim

Digitalisierte Fläche (ha): 0,30**Flächenanzahl:** 2**Objektbeschreibung:**

Das Stollenmundloch der ehemaligen Grube Oskar liegt ca. 700 m nordnordostlich von Ripsdorf (etwa 50 m nördlich der Straße zur Ripsdorfer Mühle, östlich der Fischteiche). "Der Stollen stammt aus der 2. Hälfte des 19. Jahrhunderts und wurde 1938 von der Gewerkschaft Carolus Magnus erweitert, um Eisenerz in Kalksteinen der Heisdorfer und Laucher Schichten der Unterdevon- bis Mitteldevon-Zeit abzubauen. Seine Länge beträgt 125 m, der Querschnitt 3,60 x 2,60 m. Bei den Ripsdorfer Erzen handelt es sich um Vorkommen mit geringen Erzgehalten (5-8 % Fe-Gehalt), wenn man von einigen geringmächtigen Horizonten mit Eisengehalten über 30 % absieht. Das Erz wurde deshalb als basischer Zuschlag beim Verhüttungsprozess verwendet. Erstmals in der Eifel konnten im Stollen konzentrisch-schalig aufgebaute "Höhlenperlen" nachgewiesen werden, die sich seit Schließung der Grube im Jahre 1942 durch Kalkfällung gebildet hatten. Im Bereich des Stollenmundloches sind die hier steilstehenden Schichten gut aufgeschlossen" (BRUNEMANN et al. 1994). Die Schichten fallen hier mit ca. 70-80° nach Südosten ein. Bei dem Stollen handelt es sich auch um ein wertvolles Fledermausbiotop, das Stollenmundloch ist deshalb durch ein Gitter abgesperrt. Der Stollen ist Lokalität Nr.15 des Geologischen Lehr- und Wanderpfades der Gemeinde Blankenheim. Eine Erläuterungstafel ist vorhanden.

Westlich des Fahrwegs liegt unterhalb eines kleinen Steinbruches ein weiterer Stollen der Grube Oscar. Dieser ist ebenfalls noch begehbar, aber verschlossen.

Beide Stollen liegen im "NSG Schaafbachtal mit Seitentälern und Stromberg".

Schutzziel:

Erhalt eines wertvollen Aufschlusses und montanhistorischen Objektes aus wissenschaftlichen und montanhistorischen Gründen

Bewertung:

erstmalige Kartierung

gering gefährdet

wertvoll

Pädagogische Eignung: Ja**Erholungseignung:** Ja

2. Weitere geowissenschaftliche Informationen



Stratigraphie:

Eifelium

Emsium

Kenndaten:

Geowissenschaftlich-historisches Objekt / gx5a

Aufschluss-Mineralie / gx2g

Aufschluss-künstlich / gx2f

Aufschluss-Gesteine / gx2c

Teildisziplinen:

Teildisziplin Allgemeine und Historische Geologie

Teildisziplin Bergbau und Bergbauarchäologie

Teildisziplin Lagerstättenkunde

Teildisziplin Geochemie

Teildisziplin Mineralogie

Stichworte:

Karbonatgesteine

künstlicher Aufschluss

Aufschluss durch Bergbau

Eisenerzlagerstätte

Stollen

geeignet für Lehre und Forschung

Dias vorhanden

Mineral- oder Kristallbildungen

Umfeld:

Gewässer

Strasse / Weg

Wald

Gefährdung:

Objekt nicht gefährdet

Maßnahmenbeschreibung: Hinweisschild an der Strasse aufstellen

Naturräumliche Zuordnung:

276 – Kalkeifel

Höhe über NN:

min. 418 m, max. 418 m

3. Verwaltungstechnische Informationen

Objektkennung: GK-5605-016

Objektbezeichnung:

Stollenmundloch der ehemaligen Grube Oskar bei Ripsdorf



Verwaltungsgebiet:

Regierungsbezirk: Köln

Kreis: Euskirchen

Gemeinde: Blankenheim

(Nuts-Code: DEA28)

Digitalisierte Fläche (ha): 0,30

Flächenanzahl: 2

TK25, Quadrant, Viertelquadrant:

5605, Q2, VQ2

Gebietskoordinate (Gauß-Krüger):

R: 2547005 / H: 5584249

Hinweis:

Erstaufnahme

Dia vorhanden

Bearbeitung:

Kartierung / Bearbeitung:

AGUS

Datum: 19.09.1998

Allgemeine Bemerkungen: Befahrung am 25.10.2011
